

VERANSTALTUNGSREIHE

MITTWOCH, 20. November 2019

18:15 – 19:45 Uhr

Raum F128 im Welfenschloss

Gebäude 1101, Welfengarten 1, 30167 Hannover

Vielfalt
im
Dialog
erleben

VORTRAG

Heterogene Lebenswelten junger

Menschen im Übergang Schule-Beruf

Milieus und Lebenswelten junger Menschen unterscheiden sich. Sie unterscheiden sich untereinander und in Bezug auf ältere Generationen, die ihnen im Vorfeld der Fridays-For-Future-Bewegung oft Pragmatismus und egozentrisches Verhalten vorwarfen. Doch jenseits der Frage, ob und in welcher Weise dies überhaupt zutrifft, muss auch in Bezug auf die Generationen Y und Z interessieren, unter welchen konkreten Gegebenheiten diese jungen Menschen ihre Sicht- und Verhaltensweisen ausprägen. Um dies exemplarisch zu betrachten, wird in dem Vortrag die biografische Passage des Übergangs Schule-Beruf in den Blick genommen. Hier stellen Diskurse um wachsende Bildungsanforderungen, demografischen Wandel und die Substituierbarkeit menschlicher Arbeit im Zuge einer fortschreitenden Digitalisierung wesentliche Rahmenbedingungen dar.

Es soll dargestellt und diskutiert werden, welche vielfältigen Anforderungen jungen Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben gestellt sind und mit welchen Mitteln und Strategien sie darauf reagieren.

Referent: Dr. Martin Koch

Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung,
Leibniz Universität Hannover

Moderation: Dr. Karolina Kempa

Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften,
Leibniz Universität Hannover

Information & Kontakt: Dr. Karolina Kempa

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften
Hannover-Hildesheim

Schloßwender Str. 7, 30159 Hannover

Tel.: 0511 762 - 19 785, Fax: 0511 762 - 19321

Email: karolina.kempa@zew.uni-hannover.de

DIE VERANSTALTUNGSREIHE WIRD DURCHGEFÜHRT VON:



GASTHÖRENDE- &
SENIORENSTUDIUM

ZENTRALE EINRICHTUNG FÜR
weiterBILDUNG

Leibniz School of
Education

Kooperationsstelle
Hochschulen



& Gewerkschaften
Hannover-Hildesheim

DIVERSITÄT
MIGRATION
Arbeitsstelle BILDUNG

uni
plus
Professionalisierung, Lehrerfortbildung
und Schulentwicklung